Wie Emil hinter die Schule läuft.

Man hörte alle Lehrer klagen
Und öfters von den Aeltern sagen:
Daß Emil ohne alle Scheu
Ein Faulpelz sonder Gleichen sei.

Wenn All' zur Schule hingegangen
Und schon die Stunde angefangen,
Da sah man ihn, als wie zum Spaße,
Herum noch schlendern auf der Straße.

Bald sah man ihn auf der Allee,
Wo er sah nach des Strauches Höh',
Ob da vielleicht ein Schmetterling
Und eine bunte Raupe hing.

Die Lehrer straften ihn dafür,
Er mußte stehen an der Thür,
Und saß oft ganze Wochen lang
Zur Strafe auf der faulen Bank.

An einem hellen Wintertag,
Als Schnee auf allen Wegen lag,
Da sagte er: Es ist so schön,
Du wirst nicht in die Schule gehen.

Er dachte bei sich: Hei! es fror
Gewiß der Teich da vor dem Thor,
Da mach' ich mir heut ein Vergnügen;
Das Eis ist hart, es wird nicht biegen.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00029855&imgid=00000027.jpg